

Antrag N02: ChatGPT: Das Ende der Hausarbeit?

Laufende Nummer: 28

Antragsteller*in:	Juso-Hochschulgruppen Nordrhein-Westfalen (Landeshochschulgruppen), Juso-Hochschulgruppen Hessen (Landeshochschulgruppen)
Status:	angenommen
Sachgebiet:	N - Digitales & Netzpolitik

1 Künstliche Intelligenz ist mittlerweile ein fester Bestandteil in vielen Bereichen
2 der Wissenschaft und Forschung. Dabei spielen insbesondere Sprachmodelle, wie der
3 Chatbot ChatGPT eine wichtige Rolle, der auf der Sprach-KI GPT-3 beruht, um mit
4 Nutzer*innen über textbasierte Nachrichten und Bilder zu kommunizieren. ChatGPT kann
5 dabei zur Anfertigung von wissenschaftlichen Texten verwendet werden oder helfen,
6 komplexe Daten zu interpretieren und zu verarbeiten, um nutzbare Erkenntnisse zu
7 liefern.

8 **Wie funktioniert ChatGPT ungefähr?**

9 Obwohl es bereits in der Vergangenheit Sprachmodelle gab, wurde mit der
10 Veröffentlichung von ChatGPT am 30.11.2022 ein neues Level an Qualität erreicht.
11 ChatGPT ist umfangreicher, hat dadurch mehr Anwendungsmöglichkeiten und ist in der
12 Basis-Version kostenlos nutzbar. Er konnte bereits diverse akademische Abschlusstests
13 gelöst werden und scheint komplexe Zusammenhänge verstehen zu können. Doch ist
14 ChatGPT deshalb eine sich selbst bewusste und eigenständig denkende Intelligenz? Das
15 lässt sich klar mit nein beantworten. Viel eher handelt es sich um einen sogenannten
16 stochastischen Papagei: ein großes Sprachmodell, das aufgrund seines Trainings gut
17 darin ist, überzeugende Texte zu erstellen, ohne wirklich die Bedeutung der Sprache,
18 die es verarbeitet, zu verstehen. ChatGPT wurde auf der Grundlage von riesigen
19 Textdateien (Internet, Bücher, Artikel etc.) trainiert, um die Struktur, Grammatik
20 und Wortschatz menschlicher Sprache zu lernen und Kontexte zu verstehen. Um
21 Informationen verarbeiten zu können, wird ein tiefes neuronales Netz verwendet, das
22 aus vielen Schichten von miteinander verbundenen Neuronen funktioniert, ähnlich wie
23 ein menschliches Gehirn. Diese Schichten ermöglichen es dem Modell, Informationen auf
24 verschiedenen Abstraktionsebenen zu verarbeiten. Wenn der Enduser dann einen Prompt
25 eingibt, werden so lange Wörter mit der jeweils höchsten Wahrscheinlichkeit
26 aneinandergereiht, bis die gewünschte Ausgabelänge erreicht wird, oder das nächste
27 wahrscheinlichste Textstück eine Endmarkierung ist.

28 **Sozialistische und feministische Perspektive**

29 Große Sprachmodelle folgen aktuell der Maxime des Kapitalismus: je mehr, desto
30 besser. Wie üblich im Kapitalismus geschieht das auf Kosten von Umwelt und Mensch. Es
31 werden Unmengen von Energie für das Training und die Ausführung der Systeme benötigt,
32 auch kaum merkbare Fortschritte kosten Unmengen an Daten und Energie. Kleine
33 Verbesserungen in der Leistung stehen in keinem Verhältnis zu dem Mehraufwand an
34 Daten und Energie, die dafür benötigt werden, ohne zu reflektieren, ob diese
35 Verbesserungen zwangsläufig notwendig sind. Die Umweltkosten davon sind selbstredend
36 massiv und wie in der Klimakatastrophe üblich, geht dies langfristig auf Kosten der
37 Gemeinschaft, insbesondere von marginalisierten Gruppen und insbesondere von Frauen.
38 Aktuell ist ChatGPT-4, die bislang neueste und beste Version, nur kostenpflichtig

39 erhältlich, wie so oft werden auch hier Ressourcen nicht allen gleich zu Verfügung
40 gestellt. Es ist absehbar, dass KI-Modelle wie ChatGPT in Zukunft elementar für
41 (wissenschaftliche) Arbeit werden. Um Ungleichheiten auszugleichen, muss
42 sichergestellt werden, dass alle gleichermaßen auf diese Hilfsmittel zugreifen
43 können.

44 Zudem halten Systeme wie ChatGPT das hegemoniale System aufrecht, denn die Daten, mit
45 denen sie trainiert werden, sind nicht divers genug, um andere Perspektiven
46 abzubilden und halten so Stereotypen aufrecht. Für die Nutzer*innen ist auch nicht
47 transparent, welche Daten als Trainingsgrundlage dienten und somit sind die Bias auf
48 den ersten Blick unsichtbar. Es konnte beispielsweise gezeigt werden, dass GPT-3 (das
49 Sprachmodell auf dem ChatGPT beruht), einen klaren anti-muslimischen Bias hat, was
50 vor allem mit der Textgrundlage aus dem Training, die wahrscheinlich vor allem Texte
51 aus dem westlichen Diskurs beinhaltet, zusammenhängt. Das Gleiche zeigt sich
52 gegenüber anderen marginalisierten Gruppen und besonders in sexistischen Bias. Auch
53 im Trainingsprozess von ChatGPT zeigt der Kapitalismus sein hässliches Gesicht: um
54 Inhalte, die (sexuelle) Gewalt, Mord, Folter und ähnliches darstellen, nicht
55 auszugeben, mussten diese beim Training der KI entsprechend gekennzeichnet werden.
56 Dafür wurde kenianischen Arbeiter*innen weniger als 2 \$ pro Stunde gezahlt, um sich
57 zutiefst verstörende Inhalte anzusehen und sie als solche zu kennzeichnen. Jedes Mal,
58 wenn daher ChatGPT als großer Durchbruch gefeiert wird, müssen wir daher darauf
59 pochen, nicht die kapitalistische und patriarchale Seite dessen aus den Augen zu
60 verlieren.

61 **ChatGPT in der Wissenschaft**

62 ChatGPT wurde mehrmals bereits für wissenschaftliche Arbeiten genutzt und dabei oft
63 als Co-Autor genannt. Daher stehen universitäre Hausarbeiten in ihrer aktuellen Form
64 vor einem Ende. Diese dienen vor allen Dingen als Beweis, dass Studierende mit
65 wissenschaftlichen Methoden den gelernten Stoff aufzeigen und auch kritisch
66 hinterfragen können. Mit dem Aufkommen von ChatGPT, der menschenähnliche Texte
67 verfassen kann, fällt dieser Schritt des Auseinandersetzens- und Hinterfragens weg,
68 denn Studierende können KI-Aufsätze für die eigenen ausgeben und müssen keinen
69 Eigenanteil leisten. Laut aktuellen Umfragen nutzen Studierende bereits Chat GPT, um
70 wissenschaftliche Texte verfassen zu lassen, wodurch sich auch die Noten verbessert
71 haben. Dass ChatGPT als Ersatz für menschliche Expertise genutzt werden könnte,
72 könnte langfristig die Qualität der wissenschaftlichen Forschung gefährden, denn
73 Studierende und Wissenschaftler*innen könnten sich zu sehr auf ChatGPT verlassen.
74 ChatGPT greift dabei auf große Mengen an Daten aus dem Internet zu und generiert
75 Texte, die auf diesen Informationen basieren. Dabei kann ChatGPT auch auf falsche
76 Informationen zurückgreifen und so zu falschen wissenschaftlichen Behauptungen
77 führen. Dabei werden die Texte auf Mustern und Daten generiert, ohne die moralischen
78 Konsequenzen zu berücksichtigen und ist anfällig für die Voreingenommenheit, die in
79 den von ihm verwendeten Daten enthalten sind. Die eingebauten moralischen Filter
80 lassen sich leicht austricksen, etwa durch das Beschreiben einer fiktiven Situation.
81 ChatGPT kann dadurch diese Vorurteile verstärken und in wissenschaftliche Arbeiten
82 einbringen, was zu ungenauen und ungerechten Forschungsergebnissen führt. Aufgrund
83 der bereits beschriebenen Reproduktion von gesellschaftlichen Verhältnissen und
84 Diskriminierungen, müssen Antworten, die von Sprachmodellen geschrieben wurden, immer

85 kritisch hinterfragt werden. Geschieht dies nicht, weil Menschen davon ausgehen, dass
86 Computer stets objektiv sein, besteht die Gefahr von falschen wissenschaftlichen
87 Texten. Viele Universitäten haben sich aufgrund der Gefahren für ein Verbot der
88 Nutzung von ChatGPT in der Wissenschaft ausgesprochen. So sollen die Lehre und die
89 Wissenschaft geschützt werden. Das ist jedoch der falsche Weg: Künstliche
90 Intelligenzen werden eine immer wichtigere Rolle für die Gesellschaft und auch für
91 die Wissenschaft spielen.

92 Dass KI-Modelle als Ersatz für menschliche Expertise genutzt werden könnte, könnte
93 langfristig die Qualität der wissenschaftlichen Forschung gefährden, denn Studierende
94 und Wissenschaftler*innen könnten sich zu sehr darauf verlassen. Aufgrund der bereits
95 beschriebenen Reproduktion von gesellschaftlichen Verhältnissen und
96 Diskriminierungen, müssen Antworten, die von Sprachmodellen geschrieben wurden, immer
97 kritisch hinterfragt werden. Geschieht dies nicht, weil Menschen davon ausgehen, dass
98 Computer stets objektiv sein, besteht die Gefahr von ungenauen und falschen
99 wissenschaftlichen Texten. Viele Universitäten haben sich aufgrund der Gefahren für
100 ein Verbot der Nutzung von ChatGPT in der Wissenschaft ausgesprochen. So sollen die
101 Lehre und die Wissenschaft geschützt werden. Das ist jedoch der falsche Weg:
102 Künstliche Intelligenzen werden eine immer wichtigere Rolle für die Gesellschaft und
103 auch für die Wissenschaft spielen.

104 Ein Verbot kann daher nicht die Lösung sein, sondern künstliche Intelligenzen müssen
105 in die Wissenschaft mit einbezogen werden. Genauso wenig ist eine Lösung
106 Plagiatschecker zu verwenden, die angeblich von ChatGPT geschriebene Texte erkennen,
107 da deren Ungenauigkeit mehrfach gezeigt wurde.

108 Werden Ergebnisse kritisch reflektiert und hinterfragt, kann die Wissenschaft von der
109 Nutzung von KI-Modellen stark profitieren: Sprachmodelle können helfen,
110 Literaturverzeichnisse oder Seminarpläne zu erstellen, schnell einen umfassenden
111 Überblick über ein neues Thema zu bekommen oder Hypothesen zu formulieren oder
112 Experimente zu planen. Gerade standardisierte Texte können von Sprachmodellen schnell
113 geschrieben werden. Einen Einfluss hat die Entwicklung von Sprachmodellen auch auf
114 das Studium, insbesondere auf Hausarbeiten. Diese dienen vor allen Dingen als Beweis,
115 dass Studierende mit wissenschaftlichen Methoden den gelernten Stoff aufzeigen und
116 auch kritisch hinterfragen können. Mit dem Aufkommen von ChatGPT der menschenähnliche
117 Texte verfassen kann, fällt dieser Schritt des Auseinandersetzungs- und Hinterfragens
118 weg, denn Studierende können KI-Aufsätze für die eigenen ausgeben und müssen keinen
119 Eigenanteil leisten. Laut aktuellen Umfragen nutzen Studierende bereits Chat GPT, um
120 wissenschaftliche Texte verfassen zu lassen, wodurch sich auch die Noten verbessert
121 haben. Viele Hochschulen haben darauf inzwischen mit Verboten und speziellen
122 Programmen reagiert, die feststellen sollen, ob eine Arbeit von KI-Modellen
123 geschrieben wurde. Diese Modelle haben bereits gezeigt, dass sie nicht zuverlässig
124 funktionieren. Für uns ist klar: Verbote sind nicht der richtige Weg! Stattdessen
125 müssen Studierende dazu befähigt werden, im Rahmen einer kritischen Lehre und
126 Forschung KI-Modelle zu nutzen, Antworten und Ergebnisse zu hinterfragen und im
127 Rahmen von guter wissenschaftlicher Praxis zu verwenden.

128 Im Gegenteil ChatGPT kann Forschung und Wissenschaft bereichern: über
129 Literaturverzeichnisse oder Seminarpläne erstellen, schnell einen umfassenden
130 Überblick über ein neues Thema bekommen oder bei der Formulierung von Hypothesen und

131 Planung von Experimenten helfen, die Anwendungsgebiete sind vielfältig.

132 **Einheitliche Standards**

133 ChatGPT darf dabei nie als Ersatz für menschliche Expertise genutzt werden, sondern
134 als ein Werkzeug, das Wissenschaftler*innen dabei helfen soll, ihre Arbeit zu
135 verbessern und zu beschleunigen. Insgesamt kann ChatGPT das Potenzial haben, die
136 Wissenschaft auf vielfältige Weisen zu bereichern und zu stärken. Das stellt die
137 Wissenschaft in einigen Bereichen vor große Herausforderungen, für die es gute
138 Konzepte anstatt einer Negierung der Nützlichkeit von solchen Tools braucht. In der
139 Entwicklung dieser Konzepte dürfen Hochschulen nicht allein gelassen werden. Es
140 braucht, entwickelt im Austausch mit den verschiedenen Statusgruppen von Hochschulen,
141 einheitliche Vorgaben und Richtlinien, in welchem Rahmen die Benutzung von ChatGPT
142 erlaubt ist.

143 **Mehr Fokus auf gute wissenschaftliche Praxis**

144 So gut ChatGPT auch erscheinen mag, hat es doch noch aktuell seine Schwachstellen,
145 wenn es zur Nutzung von wissenschaftlichen Quellen kommt. Teilweise werden Studien
146 erfunden, die nie durchgeführt wurden, Fachjournale werden zitiert, die nicht
147 existieren oder Falschinformationen werden schlüssig argumentiert. Ebenso können die
148 von Chat GPT erfassten Texte Plagiat erhalten und eher als Ghostwriter bewertet
149 werden.

150 Die Aufgabe der Universitäten ist es, Wissen zu bewerten und zu beurteilen und
151 Sachverhalte kritisch reflektieren zu können. Daher wird sich die Lehre sowie die
152 Forschung dringend ändern müssen. Der Fokus muss besonders auf die saubere
153 Ausarbeitung wissenschaftlicher Quellen gelegt werden, welche eine starke
154 Eigenleistung der Studierenden benötigen. Methoden des guten wissenschaftlichen
155 Arbeitens sollten in den Fokus von Prüfungsleistungen rücken, bspw. die
156 selbstständige Anwendung von Methoden, die Ergebnisse in einen spezifischen Kontext
157 setzen oder saubere Quellen auszuarbeiten: Wer von Studierenden stupide
158 Zusammenfassungen ohne kritisches Denken verlangt, braucht sich nicht wundern, wenn
159 diese Arbeit ausgelagert wird. Eben dadurch entsteht die Chance, kritische Lehre in
160 den Vordergrund zu rücken: Texte zu verstehen und zusammenfassen kann nicht unserem
161 akademischen Ideal entsprechen, kritisch die Strukturen unserer Welt zu hinterfragen
162 dagegen schon.

163 Die Universität versucht auf eine Arbeitswelt vorzubereiten, die in einer großen
164 Transformation steckt. Und während wir kritisieren, wie diese Arbeitswelt aussieht,
165 sollten wir zugleich anerkennen, dass es nichts bringt, Lehre zu vermitteln, die
166 ihrer Zeit hinterher rennt. Auch deswegen ist es dringend notwendig, Sprachmodelle in
167 den universitären Alltag zu integrieren.

168 In Hochschulen muss eine kritische Auseinandersetzung mit KI-basierten Tools
169 stattfinden. Studierenden sollte die Fähigkeit vermittelt werden, Output von Tools
170 wie ChatGPT kritisch zu hinterfragen, um zu verhindern, dass sie falsche Annahmen für
171 die akademische Wahrheit halten. Die Wissenschaftswelt muss sich damit
172 auseinandersetzen, wie die Zukunft der Wissenschaft aussehen soll und nicht die Augen
173 vor neuen Möglichkeiten verschließen. Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu
174 bedienen, aber sei schlau genug, dir dabei helfen zu lassen.

175 **Deshalb fordern wir:**

- 176 • ein Verbot der Anwendung von Tools bei der Korrektur von wissenschaftlichen
177 Leistungen, die erkennen sollen, ob ein Text mit ChatGPT oder ähnlichen Tools
178 geschrieben wurde
- 179 • einen Fokus auf kritische Lehre und Wissenschaft
- 180 • neue Aufgaben und Prüfungsformate, die kritisch hinterfragende Eigenleistungen
181 fordern
- 182 • eine Anerkennung von ChatGPT als hilfreiches Mittel für simple Aufgaben und
183 Ideen Brainstorming
- 184 • dass Studierende und Lehrende darin geschult werden, ChatGPT richtig zu
185 verwenden und falsche Inhalte zu erkennen
- 186 • einheitliche Richtlinien von staatlicher Seite aus